

**Kreisstrategie - Fortschreibung auf Basis der Ergebnisse des Klausurtags am
12.05.2015**

I. Struktur der Kreisstrategie

Struktur der Kreisstrategie

Unser Konzept für die Steuerungsstrategie sieht einen pyramidenförmigen Aufbau der Zielentwicklung vor:



Leitthemen

Für den Landkreis Ravensburg wurden 10 Leitthemen definiert. Sie bilden die Überschriften für die Leitziele und bilden wesentlichen Aufgabenbereiche ab:

Arbeit und Soziales	Kinder, Jugend und Familie	Krankenhaus- versorgung und Gesund- heit	Kultur
Mobilität	Planen und Bauen	Schule und Bildung	Umwelt, Natur und Energie
Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus	Verwaltung und Finanzen		

Werte

An dieser Stelle soll eine übergreifende Positionierung des Landkreises formuliert werden.

Leitziele

Um auf der Handlungsebene konkrete, messbare Ziele formulieren zu können, bedarf es einer übergeordneten Beschreibung der grundsätzlichen Ausrichtung des Landkreises in Bezug auf die oben genannten 10 Leitthemen. Die auf der nächsten Ebene der Handlungsfelder zu definierenden Ziele müssen sich am Leitziel orientieren. Die Leitziele können im Rahmen des jährlichen Steuerungskreislaufs angepasst und verändert werden.

Handlungsfelder

Zu jedem Leitziel wurden von den verantwortlichen Dezernaten strategische Handlungsfelder entwickelt und auf dem Formular „Haushaltsinformation“ in Bezug auf die Ziele, die Kennzahlen, die Leistungen und die Ressourcen näher beschrieben. Sie werden im Rahmen des jährlichen Steuerungskreislaufs fortgeschrieben und an aktuelle Entwicklungen angepasst. Aufgrund veränderter Aufgabenstellungen und Rahmenbedingungen können neue strategische Handlungsfelder dazu kommen oder nicht mehr relevante Handlungsfelder entfallen.

Haushaltsplan mit Kennzahlen

Im Haushaltsplan ist bei jeder Produktgruppe bzw. jedem Produkt dem Zahlenteil eine einheitlich strukturierte Haushaltsinformation vorangestellt.

Nur bei den strategischen Handlungsfeldern werden Ziele und die entsprechenden Kennzahlen dargestellt. Bei nicht strategierelevanten Produkten beschränkt sich die Darstellung auf die Leistung und ggf. auf informative Kennzahlen.

Kreisstrategie - Übersicht zu den Beschlussvorschlägen und den Anträgen der Fraktionen

De-zer-nat	Zuständi-ger Aus-schuss	Leitziel	Handlungsfeld	Beschlussvorschlag der Verwal-tung	Beschlussempfehlung des zust. Ausschusses	Anträge der Fraktionen
ELB	Sozialaus-schuss	ARBEIT UND SOZIA-LES	Neu: Schule und Bildung - Flüchtlinge und Asylsuchende	Das Ziel 1 wird wie folgt ergänzt: Sprachliche Angebote als Schlüssel zur Integration sind zu verstärken. Zur Unterstützung der gesellschaftlichen Integration sollen geeignete Angebote zur Wertevermittlung durch muttersprachliche Vermittler geschaffen werden.	Das Ziel 1 wird wie folgt ergänzt: Sprachliche Angebote als Schlüssel zur Integration sind zu verstärken. Zur Unterstützung der gesellschaftlichen Integration sollen geeignete Angebote zur Vermittlung der Werte des Grundgesetzes durch muttersprachliche Vermittler geschaffen werden.	Keine
ELB	Sozialaus-schuss	ARBEIT UND SO-ZIALES	Asylbewerber und Migranten	Die Rückkehrberatung soll verstärkt werden. Dazu wird das Ziel 2 wie folgt formuliert: Ziele sind: - Rückkehr von mind. 60 Personen in ihr Heimatland. - Eingesparte Sozialleistungen von mind. 240.000 €.	Die Rückkehrberatung soll verstärkt werden. Dazu wird das Ziel 2 wie folgt formuliert: Ziele sind: — Rückkehr von mind. 60 Personen in ihr Heimatland. - Eingesparte Sozialleistungen von mind. 240.000 Es wird für das Jahr 2017 folgendes Ziel (Produktgruppe 3130) mit aufgenommen: Z 1: Jeder Flüchtling/Asylsuchende soll ein Angebot über den Zugang zum zweiten Arbeitsmarkt erhalten	keine

De-zer-nat	Zuständi-ger Aus-schuss	Leitziel	Handlungsfeld	Beschlussvorschlag der Verwaltung	Beschlussempfehlung des zust. Ausschusses	Anträge der Fraktionen
I	Kultur- und Schulaus-schuss	KULTUR	Neu: Instandhaltung und Restaurierung der historischen Bausubstanz im Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg und im Schloss Achberg	Die Verwaltung wird beauftragt, ein mittelfristiges Instandhaltungsprogramm für Schloss Achberg und das Bauernhausmuseum Wolfegg zu erstellen.	Ohne Änderung	CDU: Die Verwaltung wird beauftragt, dem Kreistag bis Ende des Jahres 2017 einen Vorschlag für ein zukünftiges Kulturkonzept zur Beratung vorzulegen und ein mittelfristiges Instandhaltungsprogramm für Schloss Achberg und das Bauernhausmuseum Wolfegg zu erstellen.
I	Kultur- und Schulaus-schuss	KULTUR	Neu: Digitales Langzeitarchiv (DIMAG)	Kein Beschlussvorschlag <i>Anmerkung:</i> <i>Da neues Handlungsfeld wäre Beschluss erforderlich.</i>	keine Beschlussempfehlung	CDU: Die Digitalisierung des Archivs soll gemäß den rechtlichen Vorgaben umgesetzt werden.
II	Ausschuss für Umwelt und Technik	MOBILITÄT	Betrieb und Unterhaltung von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen	Es wird ein neues Ziel Z 1.3 eingefügt: Zur Zielerreichung sollen die Personalressourcen in der Straßenbauverwaltung durch frühzeitige Berücksichtigung der demografischen Entwicklung verstärkt werden.	Zur Zielerreichung sollen die Personalressourcen in der Straßenbauverwaltung durch frühzeitige Berücksichtigung der demografischen Entwicklung verstärkt werden	CDU: 1. Zur Zielerreichung sollen die Personalressourcen in der Straßenbauverwaltung durch frühzeitige Berücksichtigung der demografischen Entwicklung verstärkt werden und die geeigneten Auszubildenden in den Straßenmeistereien übernommen werden. 2. Die stärker befahrenen Kreisstraßen sollen die heutigen Verkehrsanforderungen erfüllen und entsprechend begradigt und ausgebaut werden. Die Verwaltung hat hierzu eine Prioritätenliste und Vorschläge für das zur Planung und Projektsteuerung erforderliche Personal zu erarbeiten.

De- zer- nat	Zuständi- ger Aus- schuss	Leitziel	Handlungsfeld	Beschlussvorschlag der Verwaltung	Beschlussempfehlung des zust. Ausschusses	Anträge der Fraktionen
II	Verwal- tungs- ausschuss/ Ausschuss für Umwelt und Technik	MOBILI- TÄT / UMWELT, NATUR UND ENERGIE	Betrieb und Unterhaltung von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen	Kein Beschlussvorschlag	<p>In der Kreisstrategie wird das Leitziel „verstärkte Förderung der Biodiversität an Straßenrändern und angrenzenden Flächen“ vorgesehen.</p> <p>Die Straßenbauverwaltung wird aufgefordert, im Rahmen ihrer Möglichkeiten Maßnahmen zur Verbesserung der Biodiversität an geeigneten Modellflächen umzusetzen.</p> <p>Es werden folgende Zusätze eingefügt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziele: Z 1.4: Verbesserung der Biodiversität an geeigneten Straßenbegleitflächen - Leistungen: Umsetzung von Modellprojekten zur Verbesserung der Biodiversität an Straßenbegleitflächen; Veränderte Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen und ihre Auswertung 	<p>CDU:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Maßnahme ist begrüßenswert und durchzuführen, wenn hierbei Öko-Punkte für den Landkreis generiert werden können. Sollte dies nicht der Fall sein, dann: 2. Der Antrag der GRÜNEN-Fraktion wird abgelehnt 3. Der Landkreis stellt Kreisliegenschaften und Saatgut kostenlos zur Verfügung, damit durch ehrenamtliche Arbeit die Biodiversität gefördert werden kann. Dabei gewonnene Erkenntnisse sollen in künftige Pflegekonzepte einfließen. 4. Der Landkreis investiert in andere Naturschutzprojekte, bei denen Gutes für die Natur getan und gleichzeitig Ökopunkte generiert werden können.

De-zer-nat	Zuständi-ger Aus-schuss	Leitziel	Handlungsfeld	Beschlussvorschlag der Verwaltung	Beschlussempfehlung des zust. Ausschusses	Anträge der Fraktionen
II	Ausschuss für Umwelt und Technik	PLANEN UND BAUEN	Immobilien des Kreises •Verwaltungsge-bäude / Sonstige Gebäude •Sonderschulen •Berufsbildende Schulen •Einrichtungen für Asylbewerber / Spätaus-siedler	Der Eigenbetrieb IKP wird beauftragt, die Kennzahlen der Handlungsfelder zu überarbeiten.	Der Eigenbetrieb IKP wird beauftragt, die Kennzahlen der Handlungsfelder zu überarbeiten.	CDU: - Zur Entlastung der bisherigen Eigenbetriebsführung ist eine neue Geschäftsführerstelle zu schaffen. Diese hat den erforderlichen Personalbedarf beim Eigenbetrieb zu ermitteln und schwerpunktmäßig für eine möglichst wirtschaftliche Gebäudenutzung zu sorgen. Dies soll durch Standortkonzentration und optimale Gebäudeausnutzung geschehen
II	Sozial-ausschuss	KRANKEN KENHAUS HAUSVER VERSOR-GUNG UND GE-SUND-HEIT	Krankenhaus-versorgung	Kein Beschlussvorschlag	Keine Beschlussempfehlung	CDU: - Unter Beibehaltung des medizinischen Versorgungsniveaus ist der vom Landkreis zu tragende Ab-mangel* jährlich um 1 Mio. € zu reduzieren. * Im Kreistag am 23.11.16 formulierte Ergänzung: „aus der nicht kostendeckenden Ver-mietung der Krankenhausimmobilien“

De-zer-nat	Zuständi-ger Aus-schuss	Leitziel	Handlungsfeld	Beschlussvorschlag der Verwaltung	Beschlussempfehlung des zust. Ausschusses	Anträge der Fraktionen
III	Sozialaus-schuss	ARBEIT UND SOZIA-LES	Alle Handlungsfelder	<p>1. Das Leitziel Arbeit und Soziales wird beibehalten.</p> <p>2. Zu seiner Umsetzung werden folgende weitere Maßnahmen beschlossen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es werden zielgerichtet Projekte zur Kosten- und Fallsteuerung mit begleitendem Finanz- und Wirkungscontrolling geschaffen • Das Ziel der Verringerung des Anteils stationärer Fälle im Vergleich zu ambulanten Fällen im Bereich der Eingliederungshilfe wird weiter verfolgt. • Die bisherige Kennzahl zur Zielerreichung im Handlungsfeld „Bildung und Teilhabe“ wird durch eine Quote ersetzt. • Die Ziele in den Handlungsfeldern „Hilfen für junge Menschen und Familien“ und „Kindertagesbetreuung“ werden weiter verfolgt. • Die Ziele der Handlungsfelder „Hilfe für ältere Menschen/Pflegestützpunkt“ und „Unterhaltsvorschuss“ werden wegen Zielerreichung nicht weiter verfolgt. 	<p>1. Das Leitziel Arbeit und Soziales wird beibehalten.</p> <p>2. Zu seiner Umsetzung werden folgende weitere Maßnahmen beschlossen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es werden zielgerichtet Projekte zur Kosten- und Fallsteuerung mit begleitendem Finanz- und Wirkungscontrolling geschaffen • Das Ziel der Verringerung des Anteils stationärer Fälle im Vergleich zu ambulanten Fällen im Bereich der Eingliederungshilfe wird weiter verfolgt. • Die bisherige Kennzahl zur Zielerreichung im Handlungsfeld „Bildung und Teilhabe“ wird durch eine Quote ersetzt. • Die Ziele in den Handlungsfeldern „Hilfen für junge Menschen und Familien“ und „Kindertagesbetreuung“ werden weiter verfolgt. • Die Ziele der Handlungsfelder „Hilfe für ältere Menschen/Pflegestützpunkt“ und „Unterhaltsvorschuss“ werden wegen Zielerreichung nicht weiter verfolgt. 	<p>CDU:</p> <p>1. Das Leitziel Arbeit und Soziales wird beibehalten.</p> <p>2. Zu seiner Umsetzung werden folgende weitere Maßnahmen beschlossen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es werden zielgerichtet Projekte zur Kosten- und Fallsteuerung mit begleitendem Finanz- und Wirkungscontrolling geschaffen. • Das Ziel der Verringerung des Anteils stationärer Fälle im Vergleich zu ambulanten Fällen im Bereich der Eingliederungshilfe wird weiter verfolgt. Es soll anhand von Kennzahlen dargestellt werden, wie viele Personen aus der Heimunterbringung in ein selbstbestimmtes Leben in einer Wohngruppe wechseln konnten. • Die bisherige Kennzahl zur Zielerreichung im Handlungsfeld „Bildung und Teilhabe“ wird durch eine Quote ersetzt. • Die Ziele in den Handlungsfeldern „Hilfen für junge Menschen und Familien“ und „Kindertagesbetreuung“ werden weiter verfolgt. • Die Ziele der Handlungsfelder „Hilfe für ältere Menschen/Pflegestützpunkt“ und „Unterhaltsvorschuss“ werden wegen Zielerreichung nicht weiter verfolgt.

De-zer-nat	Zuständi-ger Aus-schuss	Leitziel	Handlungsfeld	Beschlussvorschlag der Verwaltung	Beschlussempfehlung des zust. Ausschusses	Anträge der Fraktionen
III	Sozialaus-schuss	ARBEIT UND SOZIA-LES	Langzeitar-beitslose	Kein Beschlussvorschlag	Für das Jahr 2017 wird folgendes Ziel (Produktgruppe 3120) mit auf-genommen: Z 5: Jeder Flüchtling/Asylsuchende soll ein Angebot über den Zugang zum zweiten Arbeitsmarkt erhalten.	<ul style="list-style-type: none"> Die Integration von Flüchtlingen und Bleibeberechtigten soll ge-fördert werden. Der Landkreis beteiligt sich deshalb am Projekt des Bundesministeriums für Ar-beit und Soziales zur Schaffung von zusätzlichen „Arbeitsge-legenheiten“ und fördert damit den Übergang vom zweiten in den ersten Arbeitsmarkt. Das Projekt wird in Abstimmung mit der Agentur für Arbeit, dem Job Cen-ter, DiPers und dem Amt für Mig-ration und Integration durchge-führt werden.
III	Jugendhilfe-ausschuss	KINDER, JUGEND UND FAMILIE	Hilfen für junge Menschen und Familien Kindertagesbe-treuung	Die Ziele in den Handlungsfeldern „Hilfen für junge Menschen und Fami-lien“ und „Kindertagesbetreuung“ werden weiter verfolgt	Die Ziele in den Handlungsfeldern „Hilfen für junge Menschen und Fami-lien“ und „Kindertagesbetreuung“ wer-den weiter verfolgt	
III	Jugendhilfe-ausschuss	KINDER, JUGEND UND FAMILIE	Unterhaltsvor-schuss	Die Ziele des Handlungsfeldes „Unterhaltsvorschuss“ werden nicht weiter verfolgt.	Die Ziele des Handlungsfeldes „Unterhaltsvorschuss“ werden wegen Zielerreichung nicht weiter verfolgt.	<p>CDU:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Ziele in den Handlungsfeldern „Hilfen für junge Menschen und Familien“ und „Kindertagesbetreu-ung“ werden weiter verfolgt. Die Ziele des Handlungsfeldes „Unterhaltsvorschuss“ werden we-gen Zielerreichung nicht weiter ver-folgt. mindestens auf dem derzei-tigen Niveau weiter verfolgt.

						<p>wenn der Landkreis in formalen Verfahren wenig oder geringe Kompetenzen zur Umsetzung dieser Zielsetzung hat.</p> <p>Der Landkreis kann sehr wohl, für diese Idee werben, er kann die Kooperation mit der IHK, der Handwerkskammer und der Architektenkammer suchen, er kann positive Beispiele aufzeigen, Anregungen geben usw. Das Land Vorarlberg hat große Erfahrungen auf diesem Gebiet und setzt sich intensiv für diese Zielsetzung ein. Auch von dort können wichtige Anregungen geholt werden.</p>
V	Sozialausschuss	KRANKENHAUSHAUSVERSORGUNG UND GESUNDHEIT	Heimaufsicht	Die Verwaltung erhält den Auftrag, einen landesweiten Vergleich über die Erfüllung der Überprüfungsquote der Heimaufsicht anzustellen.	Die Verwaltung erhält den Auftrag, einen landesweiten Vergleich über die Erfüllung der Überprüfungsquote der Heimaufsicht anzustellen.	